

Echt angesagt – soviel zum Gartower Seeschwimmen!

...abgesagt...abgesagt...abgesagt... - ?!?! – nachdem mir die frustrierten Augen beim wiederholten Durchforsten des Freiwasser-Schwimmkalenders fast schon zugefallen waren, blieben sie vor einigen Wochen fast schon ungläubig beim Gartower Seeschwimmen hängen!

„Nicht abgesagt? Die haben’s noch nicht aufgegeben? Die wollen’s echt probieren?“ – Seit heute steht fest: sie haben’s nicht aufgegeben und haben es probiert, trotz Corona-Auflagen! Herausgekommen ist – wieder – ein wunderschönes, nettes, entspanntes Schwimm-Event!

Gut, die SiegerInnen konnten sich diesmal nicht in die Arme fallen, die Letztplatzierten mussten sich die Tränen selbst aus den Augen wischen. Abstand wurde gehalten und Regeln wurden respektiert, ohne dass es der aus aktuellen Gründen auf 40 TeilnehmerInnen beschränkten Veranstaltung Abbruch getan hätte. Im Gegenteil: gut organisiert, freundlich und ruhig geleitet – ein herzliches Dankeschön an die IGAS und alle beteiligten Angehörigen und ehrenamtlichen Mithelfer, die ja durchaus auch riskiert hatten, dass alle Vorbereitungen im Falle einer Absage kurzfristig umsonst gewesen wären!

Der Dank des Himmels: ein strahlend schönes Wetter, windstill, angenehm warm an Land und angenehm kühl im Wasser – perfekte Bedingungen! So habe ich persönlich das Schwimmen wirklich durchweg sehr genossen, kam in einen ganz stetigen Bewegungs-Atem-Rhythmus... zeitweise hatte ich ein Gefühl, als wäre ich ein ruhig dahintuckerndes Schiff, das die sanfte Dünung des Stillen Ozeans durchpflügt. (Okay: das klingt jetzt etwas abgedreht – aber beim Schwimmen kann man doch ruhig mal etwas abdrehen, oder?)

Apropos „abdrehen“: da ich wieder als Letzter der männlichen Teilnehmer brustschwimmend hinterherhinkte, hatte ich eine wunderbare Sicht auf die vor mir Schwimmenden: die beiden Krauler haben bestimmt die doppelte Strecke wie ich zurück gelegt, mal rechts ins Ufer, mal links in die Weite – Schwimmen mit Zuschlag! Bei der Siegerehrung ausgezeichnet wurde diesmal auch eine ganz andere „Leistung“: die Schwimmerin mit dem „entspanntesten Zieleinlauf“! Klasse Idee! Und herzlichen Glückwunsch!

Hingegen tat mir ein lieber Schwimmkamerad schon etwas leid, der eher missmutig im Gras saß und „noch nicht wusste, ob er zufrieden oder unzufrieden“ sein sollte. Ich kenne das! Und appelliere doch ganz eifrig, sich zufrieden sein zu lassen. Ein paar Minuten mehr oder weniger auf der Stoppuhr haben es, finde ich, nicht verdient, uns so ein schönes, gesundes, freies Erlebnis zu verderben!

Zu meiner großen Überraschung bekam ich von den Veranstaltern eine Flasche Sekt überreicht, als Dankeschön für den letzten Bericht im Schwimmkalender. Doch ich erkläre hiermit feierlich: mein Urteil über das Gartower Seeschwimmen wird davon unbeeinflusst und unbestechlich gefällt, und es lautet: Super!

Constantin Gröschel, 18.07.2020